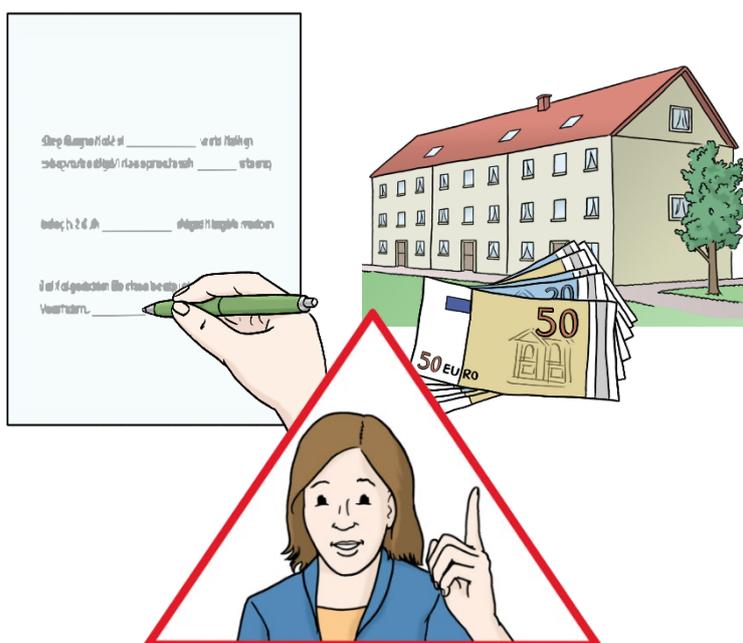




Erklärungen zum Wohngeld-Antrag für den Mietzuschuss



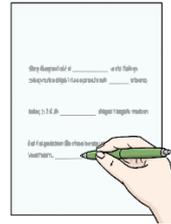
Vorwort

In diesem Heft erklären wir:

So füllt man den Antrag für Wohngeld aus.

Es geht hier um den Antrag:

Wohngeld-Antrag für den Mietzuschuss.



Das Wohngeld ist eine Hilfe vom Amt.

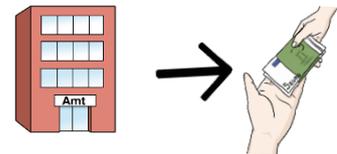
Einige Menschen haben wenig Geld zum Leben.

Diese Menschen können Wohngeld bekommen.

Das Wohngeld ist ein Zuschuss.

Das bedeutet:

Das Amt bezahlt einen Teil von den Wohn-Kosten.



Die Wohngeld-Stelle muss prüfen:

Wer kann Wohngeld bekommen?

Dabei sind verschiedene Dinge wichtig.

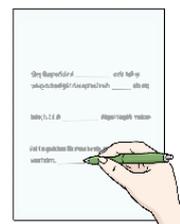
Zum Beispiel:

- Wie viele Personen leben im Haushalt?
- Wie viel Geld haben die Personen?
- Wie hoch ist die Miete?



Darum müssen Sie alle Fragen im Antrag beantworten.

In diesem Heft erklären wir Ihnen die Fragen.



Wichtig:

Die Wohngeld-Stelle braucht zu manchen Fragen auch **Nachweise**.

Ein Nachweis ist ein Schreiben

Das Schreiben beweist eine Sache.

Zum Beispiel:

- Miet-Vertrag
- Nachweis über die Rente

Bitte geben Sie uns Kopien von Ihren Schreiben ab.

In den **blauen Kästen** steht:

Diese Nachweise müssen Sie bei der Wohngeld-Stelle abgeben.



Inhalt

	Seite
Vorwort	1
Was für einen Antrag stellen Sie?	5
1. Schreiben Sie die Daten über sich auf	7
2. Die Adresse von Ihrer Wohnung	9
3. Hat ein Amt Geld für die Wohnung gegeben?	9
4. und 5. Weitere Fragen zu Ihrer Wohnung	10
6. Wer sind Ihre Haushalts-Mitglieder?	10
7. Wohnen in Ihrer Wohnung noch weitere Personen?	13
8. Ist ein Haushalts-Mitglied verstorben?	14
9. Haben Sie in den nächsten Monaten mehr oder weniger Haushalts-Mitglieder?	16

10. Bekommt jemand in Ihrem Haushalt Transfer-Leistungen?	16
11. Hat eine Behörde geschrieben:	
Bitte beantragen Sie Wohngeld?	18
12. Welche Einnahmen haben Sie?	19
13. Werbungs-Kosten	23
14. Kosten für Kinder-Betreuung	24
15. Fragen zu Schwerbehinderung und Entschädigungen	25
16. Zahlen Sie Unterhalt?.....	25
17. Haben Sie das Recht auf Unterhalt?	26
18. Hatten Sie 1-malige Einnahmen?	27
19. Werden die Einnahmen kleiner oder größer?	28
20. Haben Sie Vermögen?	29
21. Fragen zu Ihrer Miete	30
22. Wie groß ist Ihre Wohnung?.....	32
23. Wie viel Miete zahlen Sie mit den Neben-Kosten?	32
24. Was gehört alles zu Ihrer Miete?	33
25. Zahlen Sie weitere Kosten an eine andere Person?.....	34
26. Zahlt eine andere Person einen Teil von Ihrer Miete?	34
27. Wird die Miete kleiner oder größer?	35
28. Werden Teile von der Wohnung anders genutzt?	35
29. Wie viel Geld bekommen Sie von den Anderen?	36
30. Fragen zum Bank-Konto	37
31. Wichtige Hinweise und Unterschrift.....	37
Die Wohngeld-Stelle	41
Impressum	42

Seite 1 im Antrag

Was für einen Antrag stellen Sie?

Bitte kreuzen Sie an.

Wohngeldantrag für den Mieter
Bitte wählen Sie den Antragstyp

Erstantrag/ Weiterleistungsantrag ab

Erhöhungsantrag



- Beantragen Sie zum 1. Mal Wohngeld?
Das nennt man **Erst-Antrag**.
Kreuzen Sie dann das **1. Kästchen** an.

Wohngeldantrag für den Mieter
Bitte wählen Sie den Antragstyp

Erstantrag/ Weiterleistungsantrag ab

Erhöhungsantrag

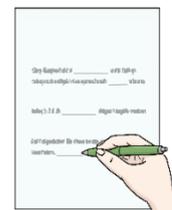
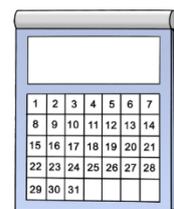
- Bekommen Sie schon Wohngeld?
Die Zeit für die Genehmigung ist aber bald zu Ende?
Dann brauchen Sie einen **Weiterleistungs-Antrag**.
Kreuzen Sie das **1. Kästchen** an.

Wohngeldantrag für den Mietzuschuss
Bitte wählen Sie den Antragstyp

Erstantrag/ Weiterleistungsantrag ab

Erhöhungsantrag

- Wann brauchen Sie eine neue Genehmigung für das Wohngeld?
Sie müssen das **Datum** eintragen.



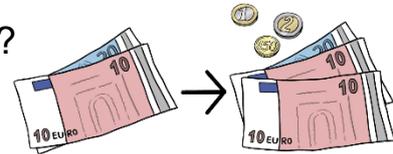
Wohngeldantrag für den Mi

Bitte wählen Sie den Antragstyp

Erstantrag/ Weiterleistungsantrag ab

Erhöhungsantrag

- Bekommen Sie schon Wohngeld?
Es hat sich aber bei Ihnen etwas verändert?
Vielleicht können Sie
mehr Wohngeld bekommen.
Dann brauchen Sie einen
Erhöhungs-Antrag.
Kreuzen sie das **2. Kästchen** an.

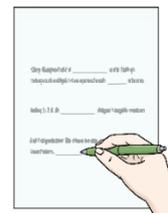


Wohngeldnummer/Aktenzeichen

▶

(bitte eintragen, falls bekannt)

- Bekommen Sie schon Wohngeld?
Sie können dann aufschreiben:
 - Ihre **Wohngeld-Nummer**
 - das **Akten-Zeichen**



Die Nummern stehen oben auf
Ihrem Wohngeld-Bescheid.

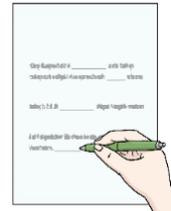
Anschrift der Wohngeldbehörde

▶

Schreiben Sie die Adresse
von der Behörde für Wohngeld auf.

1. Schreiben Sie die Daten über sich auf.

Ihre persönlichen Angaben	
1 Familienname	Vorname(n)
Geburtsname	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland)
Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit(en)
Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> keine Angabe	
Telefonnummer (freiwillig)	E-Mail-Adresse (freiwillig)



	Nachweis(e): Für Antragsteller/Antragstellerinnen aus Drittstaaten (Nicht-EU-Staaten): Reichen Sie bitte einen Nachweis Ihres Aufenthaltstitels ein.
---	---

Achtung:

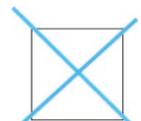
Das müssen Antrag-Steller und Antrag-Stellerinnen aus Ländern außerhalb von der EU machen:



Sie müssen einen **Nachweis** über Ihren Aufenthalts-Titel abgeben.
 Ein Nachweis ist ein Schreiben oder eine Kopie von einem Schreiben.
 Das Schreiben beweist eine Sache.
 Als Nachweis für Ihren Aufenthalts-Titel können Sie zum Beispiel abgeben:
 Kopie von der Karte Aufenthalts-Titel.



Familienstand			
<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> getrennt lebend	<input type="checkbox"/> eingetragene Lebenspartnerschaft
<input type="checkbox"/> geschieden	<input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> nichteheliche Lebensgemeinschaft	



Bitte kreuzen Sie Ihren **Familien-Stand** an.



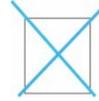
Erwerbsstatus		
<input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/in	<input type="checkbox"/> Selbständige/r	<input type="checkbox"/> Auszubildende/r oder Student/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in oder Pensionär/in	<input type="checkbox"/> zurzeit arbeitslos	<input type="checkbox"/> sonstige Nichterwerbsperson



Arbeiten Sie?

Wie **arbeiten** Sie?

Bitte kreuzen Sie an.



Fragen zu Ihrer Wohnung

Fragen zur Wohnung, für die Sie Wohngeld beantragen	
	Wichtig zu wissen: Wohngeld (Mietzuschuss) können Sie nur beantragen, wenn Sie Mieter/Mieterin der Wohnung oder Untermieter/Untermieterin sind oder einen mietähnlichen Nutzungsvertrag haben. Wohngeld ist immer fest mit der Wohnung verbunden. Bei einem Umzug muss der Antrag auf Wohngeld neu gestellt werden. Die Wohnung muss der Lebensmittelpunkt von Ihnen und Ihren Haushaltsmitgliedern sein. Sie können nur für eine Wohnung Wohngeld erhalten.

Wichtig:

Sie können nur dann Wohn-Geld beantragen:



- Sie sind **Mieter** oder **Mieterin** von der Wohnung.
- Sie sind **Unter-Mieter** oder **Unter-Mieterin** von der Wohnung.

Das ist der Unterschied zwischen einem Haupt-Mieter und einem Unter-Mieter:

Der Haupt-Mieter mietet eine Wohnung von dem Eigentümer der Wohnung.

Der Untermieter nutzt Teile von dieser Wohnung.

Er hat keinen Miet-Vertrag mit dem Eigentümer von der Wohnung.

Der Unter-Mieter hat einen Miet-Vertrag mit dem Haupt-Mieter.

- Sie haben einen **miet-ähnlichen Nutzungsvertrag**.

Zum Beispiel: Jemand aus der Familie hat ein Wohn-Recht.



Wohn-Geld gibt es immer **für eine bestimmte Wohnung**.

Das bedeutet: Sie müssen nach einem Umzug einen neuen Wohngeld-Antrag stellen.

Die Wohnung muss Ihr **Lebens-Mittelpunkt** sein.

Lebensmittel-Punkt bedeutet:

Am Lebens-Mittelpunkt leben Sie die meiste Zeit.

Sie können nur für 1 Wohnung gleichzeitig Wohn-Geld erhalten.

2. Die Adresse von Ihrer Wohnung

2 Wie lautet die Anschrift der Wohnung, für die Sie Wohngeld beantragen?	
Straße ▶	Hausnummer (ggf. weitere Zusätze) ▶
Postleitzahl ▶	Ort ▶

Schreiben Sie die Adresse von der Wohnung auf.

Wenn Sie noch nicht in der oben genannten Wohnung wohnen, geben Sie bitte Ihre aktuelle Anschrift und das Datum des geplanten Einzugs an.	
Straße ▶	Hausnummer (ggf. weitere Zusätze) ▶
Postleitzahl ▶	Ort ▶

Wohnen Sie **noch nicht** in dieser Wohnung?

Schreiben Sie dann bitte Ihre **aktuelle Adresse** auf.

Geplantes Einzugsdatum ▶
Wurde die Wohnung mit öffentlichen Mitteln gefördert (z. B. Sozialwohnung) und unterliegt sie

Schreiben Sie auch auf:

Wann wollen Sie umziehen?

Das ist das **geplante Einzugs-Datum**.

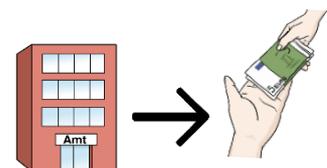
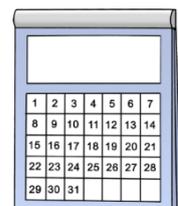
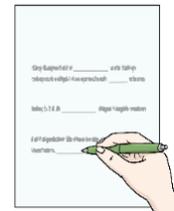
3. Hat ein Amt Geld für die Wohnung gegeben?

3 Wurde die Wohnung mit öffentlichen Mitteln gefördert (z. B. Sozialwohnung) und unterliegt sie deshalb einer Mietpreisbindung? (Fragen Sie ggf. Ihren Vermieter / Ihre Vermieterin.)
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

Und wurde für die Wohnung festgelegt:

So hoch darf die Miete sein?

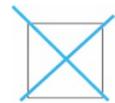
Das nennt man: Mietpreis-Bindung.



Zum Beispiel:

Eine Sozial-Wohnung hat eine Mietpreis-Bindung.

Bitte kreuzen Sie nein oder ja an.



Seite 2 im Antrag

4. und 5. Weitere Fragen zu Ihrer Wohnung

Wohngeldantrag für den Mietzuschuss		Seite 2 von 11
4	Erhalten Sie für eine andere Wohnung bereits Wohngeld oder haben dieses beantragt?	
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
5	Haben Sie einen Zweitwohnsitz?	
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	

Bitte kreuzen Sie Nein oder Ja an:

Erhalten Sie für eine andere Wohnung schon Wohngeld?

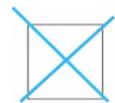
Haben Sie einen **Zweit-Wohnsitz**?

Bitte ankreuzen.

Zweit-Wohnsitz bedeutet

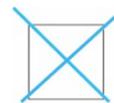
Sie haben noch eine 2. Wohnung.

Manchmal leben Sie in der 2. Wohnung.



6. Wer sind Ihre Haushalts-Mitglieder?

Wer sind Ihre aktuellen Haushaltsmitglieder?	
	<p>Wichtig zu wissen: Haushaltsmitglieder sind alle Personen, die mit Ihnen zusammen in einer Wohnung leben (Kinder und Erwachsene). Nicht zu Ihrem Haushalt gehören zum Beispiel Mitbewohner/Mitbewohnerinnen in einer Studenten-WG oder Untermieter/Untermieterinnen. Haushaltsmitglieder müssen nicht die gesamte Zeit in der Wohnung wohnen (zum Beispiel wenn sie wochentags beruflich bedingt woanders sind).</p> <p>Wichtig ist, dass die Wohnung ihr Lebensmittelpunkt ist. Kinder (auch Pflegekinder) zählen auch dann als Haushaltsmitglieder, wenn sie beim anderen Elternteil leben, aber in Ihrem Haushalt zu mindestens 1/3 betreut werden. Falls Sie mehr als ein Kind zu einem etwas geringeren Anteil als 1/3 betreuen, dürfen Sie das jüngste dieser Kinder als Haushaltsmitglied angeben.</p> <p>Bei mehr als 4 Haushaltsmitgliedern verwenden Sie bitte ein weiteres Blatt.</p>
6	Angaben für das 1. Haushaltsmitglied
Familienname	Vorname(n)
Geburtsname	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland)
Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit(en)
Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> keine Angabe
Familienstand (Beispiele siehe Frage 1)	
Verhältnis zu Ihnen (z. B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind)	Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1)



Wichtig:

Sie müssen Daten zu allen Haushalts-Mitgliedern aufschreiben.

Haushalts-Mitglieder bedeutet:

Diese Personen leben mit Ihnen zusammen in der Wohnung.

Zum Beispiel: Eltern und Kinder, ein Paar

Keine Haushalts-Mitglieder sind zum Beispiel:

- Mit-Bewohner oder Mit-Bewohnerinnen in einer Studenten-Wohngemeinschaft
- Unter-Mieter oder Unter-Mieterinnen
Ein Unter-Mieter nutzt nur einen Teil von der Wohnung.

Haushalts-Mitglieder müssen **nicht** die ganze Zeit in der Wohnung leben.

Zum Beispiel:

Die Haushalts-Mitglieder wohnen wegen ihrer Arbeit an manchen Tagen woanders.

Die Wohnung ist aber der **Lebens-Mittelpunkt** von diesen Haushalts-Mitgliedern.

Ausnahmen bei Kindern:

Manchmal leben Kinder oder Pflegekinder

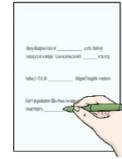
Bei einem anderen Eltern-Teil.

Sie betreuen die Kinder zu einem Drittel der Zeit in Ihrem Haushalt.

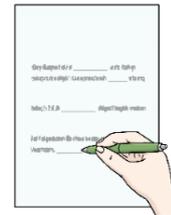
Dann zählen die Kinder trotzdem als Haushalts-Mitglieder:

Betreuen Sie 2 oder mehr Kinder weniger als ein Drittel der Zeit?

Sie dürfen dann das jüngste Kind aufschreiben.



Im Antrag ist Platz für 4 Haushalts-Mitglieder.
 Haben Sie mehr als 4 Haushalts-Mitglieder?
 Nehmen Sie dann bitte ein weiteres Blatt für die
 anderen Haushalts-Mitglieder.



Seite 3 im Antrag

	<p>Nachweis(e): Für Haushaltsmitglieder aus Drittstaaten (Nicht-EU-Staaten) reichen Sie bitte einen Nachweis ihres Aufenthaltstitels ein. Für Kinder, die beim anderen Elternteil leben und hier als Haushaltsmitglieder eingetragen wurden, weisen Sie bitte nach, wie die Betreuung zwischen Ihnen und dem anderen Elternteil geregelt bzw. aufgeteilt ist.</p>
---	---

Achtung:

- **Bei Haushalts-Mitgliedern aus Ländern außerhalb von der EU:**
- **Haben Sie Kinder als Haushalts-Mitglieder aufgeschrieben?**

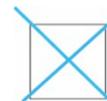
Sie müssen einen Nachweis über den Aufenthaltstitel abgeben.

Weisen Sie nach:

Wer betreut die Kinder zu welchen Zeiten?



Für Haushaltsmitglieder aus Drittstaaten (Nicht EU-Staaten) auszufüllen	
Hat sich eine dritte Person gegenüber der Ausländerbehörde/Auslandsvertretung nach § 68 des Aufenthaltsgesetzes verpflichtet, die Kosten für den Lebensunterhalt einschließlich des Wohnraums für Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied zu tragen?	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Wenn ja, wer hat sich verpflichtet?	
Familienname	Vorname(n)
▶	▶
Anschrift (Straße, Hausnummer, ggf. weitere Zusätze, Postleitzahl, Ort)	
▶	
Für wen wurde die Verpflichtung übernommen?	
Familienname	Vorname(n)
▶	▶
Wie hoch sind die übernommenen Kosten für den Wohnraum?	
Betrag in EUR/Monat	
▶	



Haben Sie Haushalts-Mitglieder aus Ländern außerhalb von der EU?

Bezahlt eine andere Person für diese Haushalts-Mitglieder Geld für den Wohnraum?

Hat diese Person sich gegenüber der Ausländer-Behörde oder der Ausländer-Vertretung dazu verpflichtet?



Das bedeutet:

Die Person hat versprochen:

Ich bezahle Geld für den Wohnraum.

Haben Sie ja angekreuzt?

Dann müssen Sie die persönlichen Daten von der Person eintragen.



7. Wohnen in Ihrer Wohnung noch weitere Personen?

7	Wohnen in Ihrer Wohnung noch weitere Personen, die nicht zu Ihrem Haushalt gehören (zum Beispiel WG-Mitglieder)?	
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
	Wenn ja, wer?	
	Familienname (1. Mitbewohner/Mitbewohnerin)	Vorname(n)
	▶	▶
	Familienname (2. Mitbewohner/Mitbewohnerin)	Vorname(n)
	▶	▶

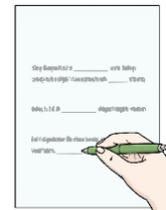
Diese Personen sind **keine** Haushalts-Mitglieder.

Sie sind zum Beispiel:

Mitbewohner oder Mitbewohnerinnen in einer Studenten-Wohngemeinschaft.

Haben Sie Ja angekreuzt?

Schreiben Sie dann die Namen von den Personen auf.



8. Ist ein Haushalts-Mitglied in den letzten 12 Monaten verstorben?



Veränderung der Anzahl der Haushaltsmitglieder		
	Wichtig zu wissen: Wenn ein Haushaltsmitglied innerhalb der letzten 12 Monate verstorben ist, zählt es für die Wohngeldberechnung unter bestimmten Voraussetzungen noch als Haushaltsmitglied. Dadurch wird verhindert, dass Wohngeldempfänger/Wohngeldempfängerinnen unmittelbar nach dem Tod eines Haushaltsmitgliedes weniger Wohngeld bekommen (und dadurch zum Beispiel Schwierigkeiten bei der Mietzahlung haben).	
8	Ist ein Haushaltsmitglied innerhalb der letzten 12 Monate verstorben?	
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
	Wenn ja, wer ist verstorben und wann?	
	Familienname	Vorname(n)
		Datum

Bitte kreuzen Sie Nein oder Ja an.



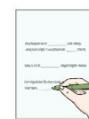
Wichtig:

Bei ja müssen Sie einige Fragen beantworten

Für das Wohngeld kommt es darauf an:

Wann genau ist das Haushalts-Mitglied verstorben?

Das müssen Sie eintragen.



Hat das verstorbene Haushaltsmitglied eine der in Frage 10 angeführten Transferleistungen bezogen?

Nein

Ja

Hat das verstorbene Haushalts-Mitglied eine **Transfer-Leistung** erhalten?

Kreuzen Sie ja oder nein an.



Transfer-Leistungen sind:

- Bürgergeld (SGB II)
- Grundsicherung im Alter/bei Erwerbsminderung oder Hilfe zum Lebensunterhalt („Sozialhilfe“, SGB XII)
- Leistungen der Kinder und Jugendhilfe (SGB VIII)
- Verletztengeld in Höhe des Bürgergeldes (SGB VII)
- Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (nach BVG)
- Hilfe zum Lebensunterhalt in einer stationären Einrichtung
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Als Zuschuss erbrachte Leistungen nach SGB II für Auszubildende in besonderen Fällen

Sind Sie nach dem Tod des oben genannten Haushaltsmitgliedes umgezogen?

Nein

Ja

Sind Sie nach dem Todes-Fall umgezogen?

Kreuzen Sie nein oder ja an.



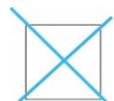
Haben Sie nach dem Tod des Haushaltsmitgliedes eine der unter Frage 6 genannten Personen in den Haushalt aufgenommen?

Nein

Ja

Haben Sie nach dem Todes-Fall ein neues Haushalt-Mitglied aufgenommen?

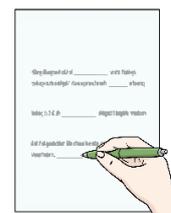
Kreuzen Sie nein oder ja an.



Seite 4 im Antrag

Haben sie ja angekreuzt?

Schreiben sie dann die Daten von dem Haushalts-Mitglied auf.



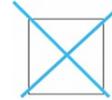
9. Haben Sie in den nächsten Monaten mehr oder weniger Haushalts-Mitglieder?



9	Wird sich in den kommenden Monaten die Anzahl der Haushaltsmitglieder erhöhen oder verringern?
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

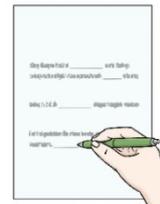
Kreuzen sie ja oder nein an.

Haben sie ja angekreuzt?



Schreiben Sie dann auf:

Warum werden Sie mehr oder weniger Haushalts-Mitglieder haben?



Was ist der **Grund für die Änderung?**

Zum Beispiel:

- Umzug
- Geburt



Schreiben Sie auch das Datum auf.

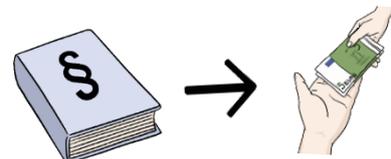
Wenn ja, wann und warum?	
Datum	Grund der Änderung (zum Beispiel Einzug, Umzug, Geburt)
▶	▶
Innerhalb der nächsten 12 Monate ist ein Umzug/Auszug geplant zum:	
Datum	
▶	

Gibt es in den nächsten 12 Monaten einen Umzug?

Schreiben Sie das Datum auf.



10. Bekommt jemand in Ihrem Haushalt Transfer-Leistungen?



Erhalt von Transferleistungen



Wichtig zu wissen: Wohngeld und Transferleistungen schließen einander in der Regel aus.

Wenn Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied eine Transferleistung erhalten, bei deren Berechnung Kosten der Unterkunft berücksichtigt werden, empfehlen wir Ihnen, Kontakt mit Ihrer Wohngeldbehörde aufzunehmen, um Ihre Anspruchsberechtigung zu klären. Wenn Ihr Antrag auf eine Transferleistung innerhalb der letzten zwei Monate abgelehnt wurde, können Sie unter Umständen Wohngeld rückwirkend erhalten.

Wichtig:

Bekommen Sie oder ein anderes Haushalts-Mitglied Transfer-Leistungen?
Oder haben Sie eine Transfer-Leistung beantragt?
Die Transfer-Leistungen haben wir auf Seite 15 erklärt.
Dann erhalten Sie vielleicht **kein** Wohngeld.
Fragen Sie in der Wohngeld-Behörde.



10 Erhalten Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied eine der oben aufgeführten Transferleistungen? Haben Sie eine solche beantragt oder ist eine solche Leistung auf Grund einer Sanktion vollständig weggefallen oder der Antrag auf die Leistung innerhalb der letzten zwei Monate abgelehnt worden?

Nein

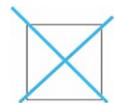
Ja

- Bekommen Sie oder ein anderes Haushalts-Mitglied Transfer-Leistungen?
- Oder hat jemand eine Transfer-Leistung beantragt?
- Oder ist eine Transfer-Leistung weggefallen?
- Oder wurde eine Transfer-Leistung abgelehnt?
War das in den letzten 2 Monaten?

Ist das bei Ihnen so?

Oder ist das bei einem anderen Haushalts-Mitglied so?

Dann kreuzen Sie bitte ja an.



Wenn ja, wer und welche Leistung?	
Angaben für eine 1. Person	
Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Welche Leistung? (siehe oben) ▶	
Wenn die Leistung beantragt wurde oder bereits bezogen wird, tragen Sie bitte ein:	
Datum der Beantragung ▶	Datum der Bewilligung ▶
Wenn die Leistung weggefallen ist oder abgelehnt wurde, tragen Sie bitte ein:	
Datum des Wegfalls ▶	Datum der Ablehnung ▶

Im Antrag ist Platz für die Daten von 3 Personen.



Nachweis(e): Bitte reichen Sie vorhandene Bescheide über die oben genannten Transferleistungen ein.

Achtung:

Sie müssen einen Bescheid über die Transfer-Leistung abgeben.



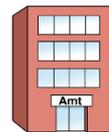
Seite 5 und 6 im Antrag

11. Hat eine Behörde geschrieben:

Bitte beantragen Sie Wohngeld?

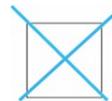
So eine Behörde ist zum Beispiel:

- Jobcenter
- Sozialamt



Wurde Ihnen oder einem Haushalts-Mitglied geschrieben?

Kreuzen sie nein oder ja an.



11 Wurden Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied von einer Transferleistungsbehörde (zum Beispiel Jobcenter, Sozialamt) aufgefordert, Wohngeld zu beantragen?

Nein

Ja



Nachweis(e): Bitte fügen Sie das/die Schreiben bei.

Achtung:

Haben Sie ja angekreuzt?

Sie müssen das Schreiben von der Behörde abgeben.



12. Welche Einnahmen haben Sie und die Haushalts-Mitglieder?

Über welche Einnahmen verfügen Sie und Ihre Haushaltsmitglieder?			
	<p>Wichtig zu wissen: Es sind alle Einnahmen (Geld- und Sachleistungen) anzugeben. Machen Sie bitte auch entsprechende Angaben, wenn zu Ihrem Haushalt rechnende Personen keinerlei Einnahmen haben.</p> <p>Alleinlebende Empfänger/Empfängerinnen von BAföG und Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) sind in der Regel nicht wohngeldberechtigt. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, Kontakt mit Ihrer Wohngeldbehörde aufzunehmen, um Ihre Anspruchsberechtigung zu klären. Zu den Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zur Renten-/ Lebensversicherung können auch privat gezahlte Beiträge zählen.</p> <p>Beispiele für die im folgenden abgefragten Turnusangaben sind, monatlich, täglich oder jährlich. Bei mehr als 4 weiteren Haushaltsmitgliedern verwenden Sie bitte ein weiteres Blatt.</p>		
	<p>Beispiele für Art der Einnahmen (nicht abschließend):</p> <table border="0"> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitslosengeld • Ausbildungsvergütung • Ausländische Einkünfte • BAföG oder BAB • Einkünfte aus Gewerbebetrieb • Einkünfte aus Kapitalvermögen (zum Beispiel Zinsen/Dividenden) • Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft • Einkünfte aus selbstständiger Arbeit • Elterngeld/Mutterschaftsgeld • Gehalt/Lohn (auch bei Nebentätigkeit oder </td> <td> <ul style="list-style-type: none"> geringfügiger Beschäftigung, Minijob) • Geld von anderen Personen, die nicht zum Haushalt gehören (zum Beispiel von den Großeltern) • Krankengeld • Kurzarbeitergeld • Renten, Pensionen • Sachleistungen (zum Beispiel Mittagessen bei den Eltern) • Unterhalt/Unterhaltsvorschuss • Vermietung/Verpachtung • Weihnachts- und Urlaubsgeld • Sonstiges (zum Beispiel ehrenamtliche Tätigkeiten) </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitslosengeld • Ausbildungsvergütung • Ausländische Einkünfte • BAföG oder BAB • Einkünfte aus Gewerbebetrieb • Einkünfte aus Kapitalvermögen (zum Beispiel Zinsen/Dividenden) • Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft • Einkünfte aus selbstständiger Arbeit • Elterngeld/Mutterschaftsgeld • Gehalt/Lohn (auch bei Nebentätigkeit oder 	<ul style="list-style-type: none"> geringfügiger Beschäftigung, Minijob) • Geld von anderen Personen, die nicht zum Haushalt gehören (zum Beispiel von den Großeltern) • Krankengeld • Kurzarbeitergeld • Renten, Pensionen • Sachleistungen (zum Beispiel Mittagessen bei den Eltern) • Unterhalt/Unterhaltsvorschuss • Vermietung/Verpachtung • Weihnachts- und Urlaubsgeld • Sonstiges (zum Beispiel ehrenamtliche Tätigkeiten)
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitslosengeld • Ausbildungsvergütung • Ausländische Einkünfte • BAföG oder BAB • Einkünfte aus Gewerbebetrieb • Einkünfte aus Kapitalvermögen (zum Beispiel Zinsen/Dividenden) • Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft • Einkünfte aus selbstständiger Arbeit • Elterngeld/Mutterschaftsgeld • Gehalt/Lohn (auch bei Nebentätigkeit oder 	<ul style="list-style-type: none"> geringfügiger Beschäftigung, Minijob) • Geld von anderen Personen, die nicht zum Haushalt gehören (zum Beispiel von den Großeltern) • Krankengeld • Kurzarbeitergeld • Renten, Pensionen • Sachleistungen (zum Beispiel Mittagessen bei den Eltern) • Unterhalt/Unterhaltsvorschuss • Vermietung/Verpachtung • Weihnachts- und Urlaubsgeld • Sonstiges (zum Beispiel ehrenamtliche Tätigkeiten) 		

Wichtig:

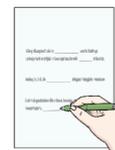
Sie müssen aufschreiben:

- Woher bekommen Sie Geld?
- Was sind Ihre Einnahmen?



Sie müssen alles aufschreiben.

Schreiben Sie auch die Einnahmen von allen Haushalts-Mitgliedern auf.



Beispiele für Einnahmen:

- Arbeitslosen-Geld
- Einnahmen aus selbstständiger Arbeit
- Eltern-Geld und Mutterschafts-Geld
- Gehalt oder Lohn
auch bei Neben-Tätigkeit oder
Geringfügige Beschäftigung, Minijob
- Geld von Personen aus einem anderen Haushalt
zum Beispiel Großeltern



- Kranken-Geld
- Kurzarbeiter-Geld
- Renten

Im Wohngeld-Antrag sind noch weitere Beispiele.

Wohnen sie allein und bekommen BAföG
oder Berufsausbildungs-Beihilfe?

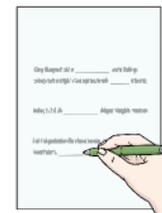
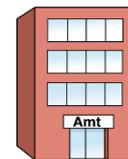
Dann gibt es meistens **kein** Wohngeld.

Fragen Sie bei der Wohngeld-Behörde nach.

Im Antrag ist Platz für 4 Haushalts-Mitglieder.

Haben Sie mehr als 4 Haushalts-Mitglieder?

Nehmen Sie dann bitte ein weiteres Blatt für die
anderen Haushalts-Mitglieder.



12 Einnahmen der antragstellenden Person		
Familienname	Vorname(n)	
▶	▶	
1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶
2. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶
3. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶
4. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
▶	▶	▶

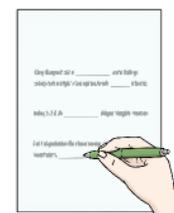
Schreiben Sie Ihre Einnahmen auf.

Schreiben Sie den Brutto-Geld-Betrag auf.

Vom Brutto-Geld-Betrag sind noch **keine** Steuern
oder Abgaben abgezogen.

Schreiben Sie auch den **Turnus** für die Einnahmen auf.

Turnus bedeutet: Zeitraum.



Zum Beispiel:

- Sie bekommen das Geld einmal im Monat
Schreiben Sie dann auf: monatlich.
- oder täglich
- oder jährlich



Werden davon folgende Abgaben gezahlt?

Steuern Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung

Wird Ihnen bei den Einnahmen noch Geld abgezogen?

Zum Beispiel: Steuern

Bitte kreuzen sie die Abgaben an.



Schreiben Sie auch die Einnahmen von allen Haushalts-Mitgliedern auf.

 **Nachweis(e):** Reichen Sie bitte für alle Einnahmen die entsprechenden Nachweise ein (zum Beispiel Gehaltsbescheinigung, Rentenbescheid).

Achtung:

Sie müssen Nachweise über alle Einnahmen abgeben.



Frei-Beträge und Abzugs-Beträge

 **Wichtig zu wissen:** Bei der Berechnung Ihres Wohngeldes kann zu Ihren Gunsten berücksichtigt werden, wenn Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied

- erhöhte Werbungskosten haben,
- eine Schwerbehinderung und/oder einen Pflegegrad haben,
- Unterhalt zahlen,
- Kinderbetreuungskosten haben,
- Opfer nationalsozialistischer Verfolgung sind.

Des Weiteren gibt es Freibeträge, wenn Sie alleine mit Kindern wohnen oder wenn eines oder mehrere Ihrer Kinder eigene Einnahmen aus Ausbildung oder Beschäftigung (zum Beispiel durch einen Ferienjob) haben oder wenn Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied mit Rentenbezug mindestens 33 Jahre an Grundrentenzeiten erreicht haben.

Wichtig:

Manche Dinge sind beim Antrag von Wohngeld für Sie ein **Vorteil**.



Zum Beispiel:

13. Werbungs-Kosten

13	Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Werbungskosten, die oberhalb des jährlichen steuerlichen Pauschbetrages liegen, oder tatsächliche Aufwendungen im Falle einer geringfügigen Beschäftigung (Minijob)?		
	Werbungskosten sind zum Beispiel Kosten für Fahrten zur Arbeit oder Büromaterialien.		
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
	Wenn ja, wer und in welcher Höhe?		
	Angaben für eine 1. Person		
	Familiennamen ▶	Vorname(n) ▶	Ausgaben in EUR/Monat ▶
	Angaben für eine 2. Person		
	Familiennamen ▶	Vorname(n) ▶	Ausgaben in EUR/Monat ▶

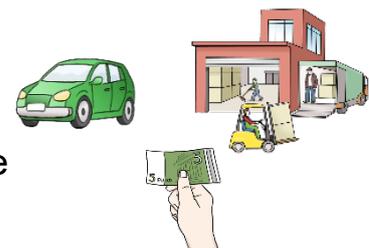
- Haben Sie oder ein Haushalts-Mitglied Werbungskosten?
Sie schreiben die Werbungs-Kosten bei der Steuer-Erklärung auf.

Der Pausch-Betrag für Werbungs-Kosten ist 1230 Euro im Jahr.

Das bedeutet:

Bis zu diesem Betrag brauchen Sie keine Steuern zahlen.

Sie brauchen auch keine Nachweise für diese Werbung-Kosten abgeben.



Sind Ihre Werbungs-Kosten höher als 1230 Euro?

Dann bekommen Sie mehr Wohngeld.

Sie müssen dann Nachweise über die Werbungs-Kosten abgeben.

- Haben Sie Aufwendungen bei einem Mini-Job?

Zum Beispiel:

Beitrag für die Kranken-Versicherung



14. Kosten für Kinder-Betreuung

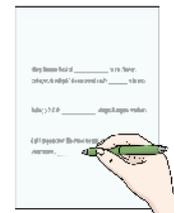
14	Zahlen Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Kinderbetreuungskosten (z. B. für den Kindergarten)?	
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
	Wenn ja, wer und in welcher Höhe? Bitte geben Sie keine Beträge an, die andere außerhalb Ihres Haushalts bezahlen (zum Beispiel Jugendamt oder Arbeitgeber). Außerdem sind lediglich Ausgaben für die Betreuung relevant. Andere Ausgaben, zum Beispiel für Essen, dürfen nicht angeführt werden.	
	Angaben für eine 1. Person	
Familienname	Vorname(n)	Ausgaben in EUR/Monat
▶	▶	▶
Angaben für eine 2. Person		
Familienname	Vorname(n)	Ausgaben in EUR/Monat
▶	▶	▶

Zahlen Sie selbst oder ein Haushalts-Mitglied für Kinder-Betreuung?

Zum Beispiel: Kindergarten

Haben sie ja angekreuzt?

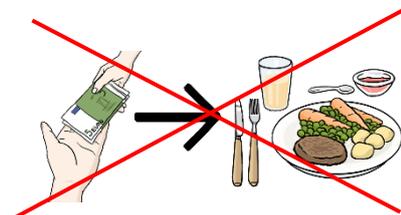
Dann tragen Sie die Daten ein.



Tragen Sie **keine anderen Kosten**

für die Kinder ein.

Zum Beispiel: Kosten für Essen



15. Fragen zu Schwerbehinderung und Entschädigungen

15	Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied eine Schwerbehinderung und/oder einen Pflegegrad oder sind Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Opfer nationalsozialistischer Verfolgung oder ihnen gleichgestellt im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes (BEG)?	
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
	Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus.	
	Angaben für eine 1. Person	
Familienname	Vorname(n)	
▶	▶	
Schwerbehinderung (Grad der Behinderung)	Pflegegrad	
▶	▶	
<input type="checkbox"/> häuslich pflegebedürftig, in teilstationärer Pflege oder in Kurzzeitpflege	<input type="checkbox"/> Opfer nationalsozialistischer Verfolgung oder ihnen Gleichgestellte im Sinne des BEG	

Haben Sie oder ein Haushalts-Mitglied:

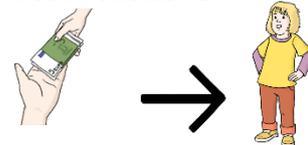
- eine Schwerbehinderung?
- einen Pflege-Grad?
- Wurden Sie oder ein anderes Haushalts-Mitglied in der Zeit des National-Sozialismus verfolgt?
- Oder bekommen Sie oder ein anderes Haushalts-Mitglied Geld aus dem Bundes-Entschädigungs-Gesetz?



Die Abkürzung ist BEG.

Seite 7 und 8 im Antrag

16. Zahlen Sie oder ein Haushalts-Mitglied Unterhalt?



16	Zahlen Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Unterhalt?	
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
	Wenn ja, wer zahlt den Unterhalt?	
	Angaben für eine 1. Person	
	Familienname	Vorname(n)
	▶	▶
	Für wen wird Unterhalt gezahlt? (zum Beispiel Kind)	
	Familienname	Vorname(n)
	▶	▶
	Geburtsdatum	
	▶	
	Anschrift (Straße, Hausnummer, ggf. weitere Zusätze, Postleitzahl, Ort)	
	▶	

Bekommt eine Person von Ihnen Unterhalt?

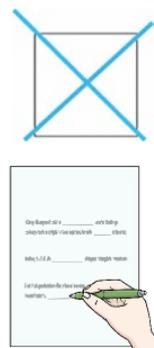
Oder bekommt eine Person von einem Haushalts-Mitglied Unterhalt?

Haben Sie ja angekreuzt?

Dann schreiben Sie den Namen von dieser Person auf.

Für wen wird Unterhalt gezahlt?

Schreiben Sie auch diese Daten auf.



Wie ist diese Person mit der Person, die Unterhalt zahlt, verwandt? ▶	Höhe des Unterhalts in EUR/Monat ▶
--	---------------------------------------

Sie müssen auch noch aufschreiben:

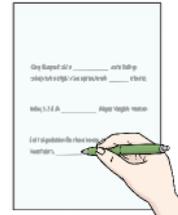
Wie sind Sie mit dieser Person verwandt?

Eine Antwort ist zum Beispiel: Kind.

Schreiben Sie auch die Höhe vom Unterhalt im Monat auf.

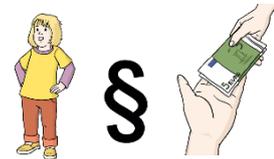
Das bedeutet:

Wie viel Euro Unterhalt bekommt die Person im Monat?



Weitere Fragen zu Ihren Einnahmen

17. Haben Sie oder ein Haushalts-Mitglied das Recht auf Unterhalt?



Sie haben den Unterhalt aber noch nicht bekommen?

Sonstige Fragen zu Ihren Einnahmen	
17	Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied einen Anspruch auf Unterhalt, der noch nicht durchgesetzt werden konnte?
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Wenn ja, wer hat den Anspruch und in welcher Höhe?	
Angaben für eine 1. Person	
Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Anspruch in EUR/Monat ▶	<input type="checkbox"/> Höhe des Anspruchs nicht bekannt
Angaben für eine 2. Person	
Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Anspruch in EUR/Monat ▶	<input type="checkbox"/> Höhe des Anspruchs nicht bekannt

18. Hatten Sie oder ein Haushalts-Mitglied

1-malige Einnahmen?

Es geht um die Zeit in den letzten 12 Monaten.

Oder bekommen Sie in den nächsten Monaten

1-malige Einnahmen?



1X

18	Hatten Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied in den letzten 12 Monaten einmalige Einnahmen (z. B. einmalige Unterhaltszahlungen, Rentennachzahlungen, Versicherungsleistungen und Abfindungen) oder sind solche einmaligen Einnahmen in den nächsten 12 Monaten zu erwarten?	
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
	Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus.	
	Angaben für eine 1. Person	
	Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Art der einmaligen Einnahmen(n) ▶	Betrag in EUR/Monat ▶	
Datum der Zahlung ▶		

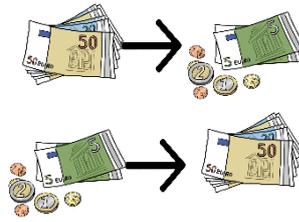
1-malige Einnahmen sind zum Beispiel:

- 1-mal Unterhalt
- 1 Renten-Nachzahlung
- 1-mal Geld von der Versicherung
- 1-mal Abfindung

Seite 9 im Antrag

19. Werden die Einnahmen kleiner oder größer?

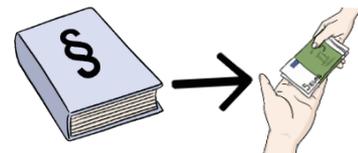
Es geht um die Zeit
in den nächsten 12 Monaten



19 Werden sich die Einnahmen bei Ihnen und/oder einem anderen Haushaltsmitglied in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen?	
Gründe für Veränderungen können zum Beispiel Arbeitsaufnahme, Antrag auf Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Ausbildungsförderung oder Versicherungsleistung sein.	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, verringern <input type="checkbox"/> Ja, erhöhen	
Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus (Brutto-Einnahmen ggf. geschätzt).	
Angaben für eine 1. Person	
Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Einnahmeart ▶	Zeitpunkt der Veränderung ▶
Grund der Veränderung ▶	zukünftige Brutto-Einnahmen in EUR/Monat ▶

Sie werden zum Beispiel bekommen:

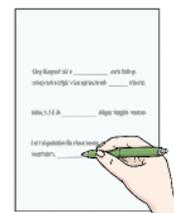
- Arbeits-Lohn
- Rente
- Arbeitslosen-Geld.
- Sozialhilfe
- Ausbildungs-Förderung
- Versicherungs-Leistung



Wissen Sie noch nicht wie viel Geld Sie genau bekommen werden?

Was meinen Sie?

Schreiben Sie diesen Geld-Betrag auf



20. Haben Sie Vermögen?

Ihr Vermögen



Wichtig zu wissen: Wohngeld bekommen Sie nur, wenn Sie und Ihre Haushaltsmitglieder nicht zu viel Vermögen haben.

Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn Sie und Ihre Haushaltsmitglieder Vermögen haben, das 60.000 EUR für Sie plus 30.000 EUR pro weiterem Haushaltsmitglied übersteigt (1 Person: 60.000 EUR, 2 Personen: 90.000 EUR, 3 Personen: 120.000 EUR usw.). Als Vermögen gelten dabei insbesondere Geld (bar oder auf der Bank), Wertpapiere (zum Beispiel Aktien/Fonds), nicht selbst bewohnte Immobilien oder Grundstücke (auch Vermögen im Ausland zählt dazu).

Wichtig:

Sie und Ihre Haushalts-Mitglieder dürfen **nicht** zu viel Vermögen haben.

Nur dann bekommen Sie Wohngeld.



Vermögen ist zum Beispiel:

- Geld
- Geld auf einem Sparsbuch
- Bauspar-Vertrag, Lebens-Versicherung
- Wertpapiere
- Immobilien:
 - Grundstück
 - ein Haus

Sie wohnen nicht selbst in dem Haus.

Auch Immobilien im Ausland zählen mit.

- wertvolle Sachen

Zum Beispiel: Schmuck, Auto



20	Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied insgesamt ein Vermögen, das 60.000 EUR für Sie plus 30.000 EUR pro weiterem Haushaltsmitglied übersteigt?
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

- Wohnen Sie allein in der Wohnung?
Ist Ihr Vermögen mehr als 60 000 Euro wert?
- Wohnen mehrere Personen in der Wohnung
und sie haben zusammen mehr als 90 000 Euro?

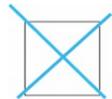


Das bedeutet:

Sie selber haben mehr als 60.000 Euro.

4 Und ein oder mehrere Haushalts-Mitglied haben 30.000 Euro.

Bitte kreuzen Sie nein oder ja an.



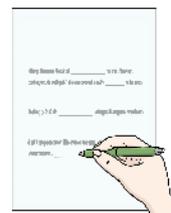
Wenn ja, welche Art von Vermögen und in welcher Höhe?	
<input type="checkbox"/> Immobilien, Grundbesitz (auch im Ausland)	Wertangabe in EUR (circa) ▶
<input type="checkbox"/> Geldvermögen, Forderungen und sonstige Rechte	Wertangabe in EUR (circa) ▶
<input type="checkbox"/> Wertgegenstände, bewegliche Sachen (zum Beispiel Auto, Schmuck)	Wertangabe in EUR (circa) ▶
<input type="checkbox"/> Sonstige Vermögenswerte (z.B. Bausparvertrag, Lebensversicherung)	Wertangabe in EUR (circa) ▶

Bei ja: Kreuzen Sie dann an:

Was für Vermögen haben Sie?

Schreiben Sie auf:

Wie viele Euro sind die Dinge ungefähr wert?



Seite 10 im Antrag

21. Fragen zu Ihrer Miete



Fragen zur Miete	
	<p>Wichtig zu wissen: Ihr Wohngeldanspruch wird auf Basis Ihrer Gesamtmiete berechnet abzüglich der darin enthaltenen Heiz- und Warmwasserkosten, Kosten der Haushaltsenergie und Miete für eine Garage oder einen Stellplatz. Die folgenden Fragen sind notwendig, damit die Wohngeldbehörde den richtigen Betrag ermitteln kann. Für Heimbewohner/Heimbewohnerinnen und Bewohner/Bewohnerinnen in der besonderen Wohnform sind die Fragen 23 bis 29 nicht relevant und müssen nicht beantwortet werden.</p>

Wichtig:

Wir brauchen genaue Angaben über Ihre Miete.



Nachweis(e): Bitte reichen Sie Ihren Mietvertrag sowie Nachweise über die aktuelle Höhe der Miete ein (neben dem Mietvertrag zum Beispiel Mieterhöhungs- oder Mietminderungsschreiben, Vermieterbescheinigung, Zahlungsnachweise, Kontoauszüge). Als Heimbewohner/Heimbewohnerin reichen Sie bitte Ihren Heimvertrag, als Bewohner/Bewohnerin in der besonderen Wohnform Ihren Wohnvertrag ein.

Achtung:

Sie müssen abgeben:

- Miet-Vertrag
- Nachweis: Wie viel Miete bezahlen Sie?

Zum Beispiel:

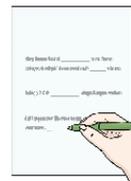
- Vermieter-Bescheinigung
- Konto-Auszug

Heim-Bewohner oder Heim-Bewohnerinnen

müssen einen Heim-Vertrag abgeben.

Bewohner oder Bewohnerinnen in der besonderen Wohnform

müssen einen Wohn-Vertrag abgeben.



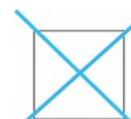
21 Ich bin:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Hauptmieter/Hauptmieterin | <input type="checkbox"/> Untermieter/Untermieterin |
| <input type="checkbox"/> Heimbewohner/Heimbewohnerin oder Bewohner/Bewohnerin in besonderer Wohnform | <input type="checkbox"/> Bewohner/Bewohnerin von Wohnraum im eigenen Mehrfamilienhaus (Haus mit mehr als 2 Wohnungen) |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges (zum Beispiel Inhaber/Inhaberin einer Genossenschaftswohnung oder eines mietähnlichen Dauerwohnrechts) | |

Was für ein Mieter, eine Mieterin oder

Bewohner, Bewohnerin sind Sie?

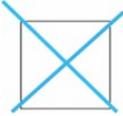
Bitte kreuzen Sie an.



Besteht zwischen Ihnen und Ihrem Vermieter / Ihrer Vermieterin ein Verwandtschaftsverhältnis?	
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja

Wir müssen auch wissen:

Sind Sie mit dem Vermieter oder der Vermieterin verwandt?



22. Wie groß ist Ihre Wohnung?

22	Wie groß ist Ihre Wohnung?
	Fläche (in Quadratmeter)

Schreiben Sie die Quadrat-Meter-Zahl (qm) auf.



Wichtig:

Heim-Bewohner, Heim-Bewohnerinnen und Bewohner und Bewohnerinnen in einer besonderen Wohn-Form brauchen die Fragen 23 bis 29 **nicht** beantworten.




23. Wie viel Miete zahlen Sie mit den Neben-Kosten zusammen?



23	Wie viel Miete zahlen Sie insgesamt an Ihren Vermieter / Ihre Vermieterin (inklusive aller Nebenkosten)?
	Betrag in EUR/Monat

Schreiben Sie den Geld-Betrag für 1 Monat auf.



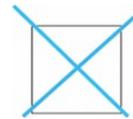


24. Was gehört alles zu Ihrer Miete?

24 In der Miete sind folgende Kosten/Gebühren enthalten:			
Heizkosten			
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Betrag in EUR/Monat ▶	<input type="checkbox"/> Höhe nicht gesondert vereinbart
Warmwasserkosten			
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Betrag in EUR/Monat ▶	<input type="checkbox"/> Höhe nicht gesondert vereinbart
Miete für (Tief-)Garage/Stellplatz/Carport			
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Betrag in EUR/Monat ▶	<input type="checkbox"/> Höhe nicht gesondert vereinbart
Servicepauschale (zum Beispiel Vergütungen für allgemeine Unterstützungsleistungen wie die Vermittlung von Pflege- und Betreuungsleistungen, Leistungen der hauswirtschaftlichen Versorgung oder Notrufdienste)			
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Betrag in EUR/Monat ▶	<input type="checkbox"/> Höhe nicht gesondert vereinbart
Kosten für Haushaltsenergie, die Sie an den Vermieter / die Vermieterin und nicht an Dritte zahlen (zum Beispiel Strom, Gas)			
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Betrag in EUR/Monat ▶	<input type="checkbox"/> Höhe nicht gesondert vereinbart

Kreuzen Sie nein oder ja an für:

- Heiz-Kosten
- Warmwasser-Kosten
- Miete für Garage oder andere Auto-Plätze
- Service-Pauschale



Das ist zum Beispiel Geld für:

- Pflege
- Notruf
- Haushalts-Energie



Zum Beispiel:

- Strom
- Gas

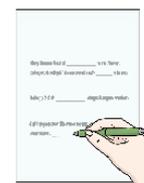


Schreiben Sie die Geld-Beträge für 1 Monat auf.

Oder haben Sie **keinen genauen** Geld-Betrag mit dem Vermieter oder der Vermieterin vereinbart?

Dann kreuzen Sie an bei:

Höhe nicht gesondert vereinbart.

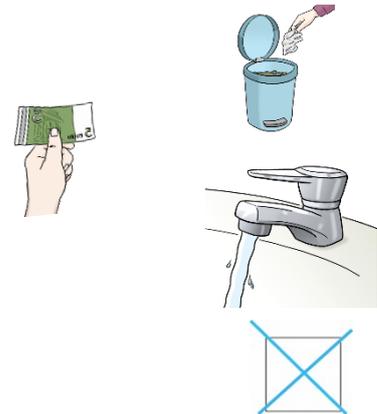


25. Zahlen Sie weitere Kosten an eine andere Person, also nicht an den Vermieter oder die Vermieterin?

25	Zahlen Sie sonstige Kosten an Dritte und nicht an den Vermieter / die Vermieterin? (zum Beispiel für Müllentsorgung, Kabelanschluss/Antenne, Wasser/Abwasser)	
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Betrag in EUR/Monat 

Das sind zum Beispiel Kosten für:

- Müll
- Kabel-Anschluss
- Wasser



Bitte kreuzen Sie an.

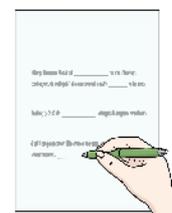
26. Zahlt jemand für Sie einen Teil von Ihrer Miete?



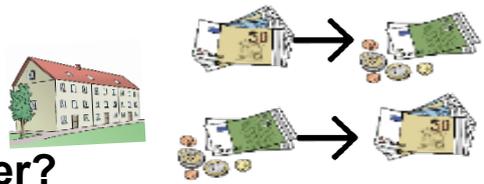
26	Erhalten Sie von einer anderen Person oder einer öffentlichen Einrichtung/Stelle einen Teil Ihrer Miete, die der Vermieter / die Vermieterin von Ihnen erhält?	
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Wenn ja, von wem?		
Name/Familienname 		Vorname(n) 
Betrag in EUR/Monat 		Für welchen Zeitraum? 

Haben Sie ja angekreuzt?

Schreiben Sie dann die Daten auf.

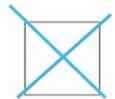


**27. Wird sich Ihre Miete in den nächsten Monaten ändern?
Wird die Miete kleiner oder größer?**



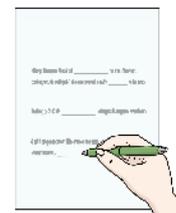
27	Wird sich die Miete für die Wohnung in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen?		
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, verringern	<input type="checkbox"/> Ja, erhöhen
Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus.			
	Zeitpunkt der Änderung	Grund der Änderung	Zukünftige Gesamtmiete in EUR/Monat
	▶	▶	▶

Haben Sie ja angekreuzt?



Schreiben Sie dann auf:

- Wann ändert sich die Miete?
- Warum ändert sich die Miete?
- Zukünftige Gesamt-Miete in Euro/Monat bedeutet:



So hoch wird die Miete mit Neben-Kosten in 1 Monat sein.

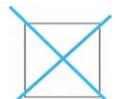
28: Werden Teile von der Wohnung anders genutzt?

Zusätzliche Angaben zur sonstigen Nutzung des Wohnraums	
28	Von der gesamten Wohnfläche werden
▼ <input type="checkbox"/>	ausschließlich beruflich oder gewerblich genutzt
	Fläche (in Quadratmeter) ▶

Seite 11 im Antrag

▼ <input type="checkbox"/>	anderen Personen entgeltlich oder unentgeltlich überlassen	Fläche (in Quadratmeter) ▶
<input type="checkbox"/>	von anderen Personen entgeltlich oder unentgeltlich mitbewohnt	Fläche (in Quadratmeter) ▶

- Wird ein Teil von der Wohnung für eine Arbeit genutzt?
- Nutzen andere Personen einen Teil von der Wohnung?
- Wohnen andere Personen mit in der Wohnung?



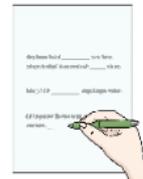
Diese Personen sind **keine Haushalts-Mitglieder.**

Entgeltlich bedeutet: die Personen geben Ihnen Geld.

Unentgeltlich bedeutet: Diese Personen dürfen die Wohnung umsonst nutzen.

Schreiben Sie auf, wie viel von der Wohnung anders genutzt wird.

Schreiben Sie bei Fläche die Quadrat-Meter-Zahl (qm) auf.



 Nachweis(e): Bitte reichen Sie den entsprechenden (Untermiet-)Vertrag ein.

Achtung:

Sie müssen Nachweise über Ihre Verträge mit anderen Personen einreichen.

Zum Beispiel: Untermiet-Vertrag



29. Wie viel Geld bekommen Sie von den Anderen?

29	Wie hoch ist das Entgelt, das Sie für die Untervermietung oder das Mitbewohnen erhalten?	
	Betrag in EUR/Monat	
	▶	
	In dem Entgelt sind enthalten:	
	<input type="checkbox"/> Kosten für Heizung und Warmwasser	Betrag in EUR/Monat
		▶
	<input type="checkbox"/> Kosten der Haushaltsenergie (Strom-/ Gasverbrauch für Haushaltsgeräte/Beleuchtung)	Betrag in EUR/Monat
		▶
	<input type="checkbox"/> (Tief-)Garage/Stellplatz/Carport	Betrag in EUR/Monat
		▶

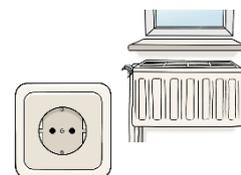
Schreiben Sie den Geld-Betrag auf, den Sie in 1 Monat bekommen.

Welche Kosten sind in dem Geld-Betrag enthalten?

- Kosten für Heizung und Warmwasser
- Kosten für Haushalts-Energie

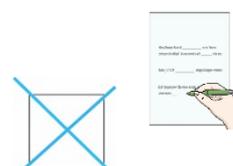
Zum Beispiel:

- Strom
- Gas



- Kosten für Garage oder andere Auto-Plätze

Kreuzen Sie an und schreiben den Geld-Betrag auf.



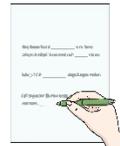
30. Fragen zum Bank-Konto

Fragen zur Zahlung Ihres Wohngeldes	
30	An wen soll das Wohngeld überwiesen werden?
	<input type="checkbox"/> An mich
	<input type="checkbox"/> An ein anderes Haushaltsmitglied, an meinen Vermieter/meine Vermieterin
	Name/Familienname
	Vorname(n)
	Anschrift (Straße, Hausnummer, ggf. weitere Zusätze, Postleitzahl, Ort)

Kreuzen Sie zuerst an:

An wen soll das Wohngeld überwiesen werden?

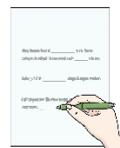
Schreiben Sie dann die Daten von der Person auf.



Bankverbindung	
IBAN	(Zusatzfelder für ausländische IBAN)
Name der Bank	

Schreiben Sie die Konto-Daten auf.

- IBAN-Nummer
- Name von der Bank

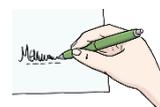


31. Wichtige Hinweise und Unterschrift

Wichtige Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> • Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass alle Angaben in diesem Antrag, insbesondere zu den Einnahmen der Haushaltsmitglieder, richtig und vollständig sind. Sie müssen der Wohngeldbehörde alle Änderungen zum Antrag mitteilen, die Ihnen nach Antragstellung bekannt werden (zum Beispiel wenn Sie umziehen, Haushaltsmitglieder ausziehen oder sich deren oder Ihre Einnahmen ändern). • Ihre Angaben werden mit anderen Behörden abgeglichen (zum Beispiel ob es noch Einkünfte aus einem Minijob gibt, ob ein Haushaltsmitglied Bürgergeld erhält, ob Sie und Ihre Haushaltsmitglieder in der Wohnung gemeldet sind). • Wenn Ihre Angaben falsch sind, Angaben verschwiegen wurden oder Änderungen nicht mitgeteilt werden, können Sie damit eine Ordnungswidrigkeit (Geldbuße bis zu 2.000 EUR) oder sogar eine Straftat (zum Beispiel Betrug) begehen. • Ihre Daten werden automatisiert verarbeitet und auch anonymisiert für die Wohngeldstatistik verwendet. • Kontoauszüge können hinsichtlich höchstpersönlicher Zwecke der Überweisung geschwärzt werden (zum Beispiel Zahlungen an politische Parteien, Gewerkschaften und Religionsgemeinschaften), aber nicht hinsichtlich des Betrags.

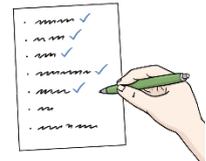
Das müssen Sie tun:

- Beantworten Sie alle Fragen im Antrag.
Sie müssen unten im Antrag unterschreiben.



Ihre Unterschrift bedeutet dann:
Ich habe diese wichtigen Hinweise gelesen.
Ich habe bei allen Fragen im Antrag
die Wahrheit geschrieben.
Ich habe nichts weggelassen.

Wir prüfen Ihre Angaben.
Wir schauen dafür in Daten
von anderen Behörden.



- **Sagen Sie der Wohngeld-Stelle,
wenn sich bei Ihnen etwas ändert.**

Zum Beispiel:

- Sie ziehen um.
- Ein Haushalts-Mitglied zieht aus.
- Ihre Einnahmen werden größer oder kleiner.
- Die Einnahmen von einem Haushalts-Mitglied werden größer oder kleiner.



Wer falsche Angaben macht, kann eine Strafe bekommen.
Die Strafe kann bis zu 2000 Euro sein.

- Die Wohngeld-Stelle speichert Ihre Daten im Computer.
Sie verarbeitet auch Ihre Daten.

Die Wohngeld-Stelle benutzt auch die Daten
für die Wohngeld-Statistik.

In der Wohngeld-Statistik steht:
So viele Menschen haben Wohngeld bekommen.
In der Statistik steht aber **nicht**.



die Namen von den Menschen mit Wohngeld.

Das nennt man auch:

Die Daten sind anonym

31

Ich bin damit einverstanden, dass meine eingereichten Kontoauszüge zu den Akten genommen werden.

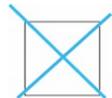
Sie geben vielleicht als Nachweis **Konto-Auszüge** ab.

Wir brauchen dann noch eine Erlaubnis von Ihnen.

Damit wir Ihre Konto-Auszüge für unsere Arbeit benutzen dürfen.

Sind sie damit einverstanden?

Dann kreuzen Sie an.



Sie können bei den Konto-Auszügen

persönliche Informationen durch-streichen.

Zum Beispiel:

Zahlungen an eine Partei.

Geld-Beträge dürfen sie aber **nicht** durch-streichen.



Unterschrift

Hiermit bestätige ich, dass ich die oben ausgeführten "Wichtigen Hinweise" und die Hinweise zum Datenschutz zur Kenntnis genommen habe.

Datum



Unterschrift Antragsteller/Antragstellerin



Wenn zutreffend: Bevollmächtigter/Bevollmächtigte bzw. gesetzlicher Vertreter / gesetzliche Vertreterin



Schreiben Sie das Datum auf.

Dann unterschreiben Sie den Antrag.

Haben Sie einen Bevollmächtigten, eine Bevollmächtigte

oder einen gesetzlichen Vertreter, eine gesetzliche Vertreterin?

Dann muss diese Person auch unterschreiben.

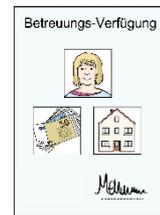




Nachweis(e): Wird der Antrag von einem Betreuer / einer Betreuerin oder einem Bevollmächtigten / einer Bevollmächtigten unterschrieben, reichen Sie bitte eine Betreuungsurkunde oder eine Vollmacht ein.

Achtung:

Hat ein Bevollmächtigter, eine Bevollmächtigte oder ein gesetzlicher Vertreter, eine gesetzliche Vertreterin unterschrieben?



Dann geben Sie bitte einen Nachweis über diese Person ab:

Betreuungs-Urkunde oder Vollmacht

Die Wohngeld-Stelle

Die Wohngeld-Stelle für die Stadt Vechta ist im Rathaus beim Fachdienst Soziale Dienste, Senioren und Integration.

Die **Adresse** ist:

Stadt Vechta, Burgstraße 6, 49377 Vechta

Diese Personen sind für das Wohngeld zuständig:

- für Antrag-Steller mit den Buchstaben **A und B** als 1. Buchstaben im Nachnamen
zum Beispiel: **B**aumann:

Sina Springmeier

✉️ sina.springmeier@vechta.de

☎️ 04441 886 5011

- für Antrag-Steller mit den Buchstaben **C bis M** als 1. Buchstaben im Nachnamen
zum Beispiel: **M**eyer:

Luisa Kaiser

✉️ luisa.kaiser@vechta.de

☎️ 04441 886 5008

- für Antrag-Steller mit den Buchstaben **N bis Z** als 1. Buchstaben im Nachnamen
zum Beispiel: **M**eyer:

Thomas Neumann

✉️ thomas.neumann@vechta.de

☎️ 04441 886 5009

Impressum

Das bedeutet:

Wer hat dieses Heft gemacht?

Stadt Vechta

Burgstr. 6

49377 Vechta

Die Texte in Leichter Sprache sind von:



Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

© Bild „ankreuzen“: Sprach-Werk, Andreaswerk e.V.

Das Europäische Logo für einfaches Lesen ist von:

© Inclusion Europe

Die Marke Gute Leichte Sprache ist von:

© Netzwerk Leichte Sprache e.V.